



EINE STADT FÜR ALLE GENERATIONEN

Unsere Seniorinnen und Senioren stärken

- „Runder Tisch“ für die Belange der Senioren
- Schaffung von Kurzzeitpflegeplätzen
- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für die Pflegekräfte in Einrichtungen und Pflegediensten in Wolfratshausen

Die BVW macht sich für die Wolfratshausener Seniorinnen und Senioren stark. Wir wollen Pflegeplätze sichern und neue schaffen, sowie bezahlbaren Wohnraum für die Pflegekräfte, welche in unseren Einrichtungen oder Pflegediensten tätig sind, einrichten.

Ein halbjährlicher „Runder Tisch“ holt alle Verantwortlichen der Stadt im Bereich Seniorinnen und Senioren zusammen und sorgt für eine bessere Vernetzung und Zusammenarbeit.



Unsere Jugend fördern

- Weiterführung des Jugendforums als festes Gremium
- Umsetzung möglichst vieler, aus dem Jugendforum entstandenen Projekte
- Leichter zugängliche Informationen für Jugendliche zu ihren Themen
- Einrichtung eines Studienstandortes

Die BVW unterstützt die Durchführung des Jugendforums als festes Gremium alle zwei Jahre, um den Jugendlichen in Wolfratshausen weiterhin die Möglichkeit zu geben, sich einzubringen und ihren Lebensraum mit zu gestalten. Durch noch mehr Transparenz im Prozess der Projektumsetzung, der aus dem Forum entstandenen Ideen, soll der Kontakt zwischen Jugendlichen und Kommunalpolitikern vertrauensvoller und verbindlicher werden. Informationen zu Veranstaltungen und Freizeitangeboten für Jugendliche sollen in Zukunft leichter zugänglich sein.

Langfristig möchten wir gemeinsam mit der ortsansässigen Industrie die Möglichkeiten eines Studienstandortes in Wolfratshausen diskutieren. Bestimmte Fachhochschulrichtungen funktionieren gerade in kleinen Städten mit guten Kooperationsmöglichkeiten und Kontakten in die Unternehmen besonders gut. Die Unternehmen profitieren von gut ausgebildeten jungen Menschen und dem neuesten Wissensstand; die Studierenden von der unmittelbaren Nähe zur Wirtschaft und einem möglicherweise wohnortnahen Studienplatz.

Unsere Familien unterstützen

- Kinderbetreuung sichern und ausbauen – vom Kleinkind bis zum Jugendlichen
- Ausbau der Barrierefreiheit
- Familienfreundliche Angebote erhalten

Die Wolfratshausener Familien, in all ihren Formen, werden wir von der BVW ganz besonders unterstützen. Das beinhaltet unter anderem den Ausbau und die Optimierung barrierefreier Verkehrswege (Kinderwagen, Rollatoren, Rollstühle etc.)

Auch in Zukunft darf es kein Kind ohne Betreuungsangebot geben, weshalb wir die vorhandenen Betreuungsplätze sichern und bei Bedarf neue schaffen werden.

Wir möchten die etablierten und beliebten Kultur- und Freizeitangebote, wie beispielsweise die Eiszeit oder das Flussfestival, erhalten und weiter ausbauen. Auch für die Kleinsten muss gesorgt sein: Die Spielplätze der Stadt Wolfratshausen sollen, sofern nötig, neu und bedarfsgerecht gestaltet werden.



EINE STADT MIT EINER STARKEN WIRTSCHAFT UND EINEM FLORIERENDEN TOURISMUS

Attraktiv für unsere Touristen

- Vorhandene Tourismusangebote erweitern
- Übernachtungskapazitäten ausbauen

Wolfratshausen und seine Umgebung weisen für Touristen und Einheimische gleichermaßen einen hohen Freizeitwert auf. Radwegepläne, Freizeittipps und Ausflugsprogramme werden bereits in Flyern der Stadt beschrieben und können im künftigen Tourismusbüro noch besser beworben werden. Insbesondere Tages- und Mehrtagesgäste sollen stärker von unseren attraktiven Angeboten erfahren und profitieren. Für Touristen und Geschäftsreisende sind oft nicht mehr genügend Kapazitäten vorhanden. Es müssen Lösungen gefunden werden, um die Übernachtungskapazitäten zu erhöhen. In enger Absprache mit Vertretern des ortsansässigen Hotel- und Gastgewerbes möchten wir versuchen die Unterkunftsmöglichkeiten auszubauen und langfristig weitere Tourismuskonzepte zu entwickeln. Beispielsweise in Form einer Jugendherberge (Hostel) als günstige Übernachtungsmöglichkeit für Jugendliche und Familien.

Stark für unsere Auszubildenden

- Anknüpfen am Erfolg der Ausbildungsmesse im Jahr 2019
- Fachkräftemangel entgegenwirken
- Steigerung der Attraktivität als Unternehmensstandort

Wir möchten auch in unserer Stadt dem Fachkräftemangel entgegenwirken und Schulabgängern und Interessierten die Möglichkeit der unkomplizierten Kontaktaufnahme anbieten. Nach der erfolgreichen ersten Ausbildungsmesse im Jahr 2019 möchten wir diese auch zukünftig durchführen und Ausbildungssuchenden eine wertvolle Plattform bieten. Hier bekommen sie weiterführende Unterstützung in Richtung ihrer beruflichen Zukunft. Dazu gehören Schüler, Schulabgänger und auch Umschulungs- und Weiterbildungsinteressierte.

Wirksam für unsere jungen Unternehmer/innen

- Unterstützung von Start-ups
- Angebot von konzeptionellen und temporären Arbeitsplätzen
- Beitrag zum Leerstandsmanagement



Ein weiteres Ziel ist es, Start-ups und junge Unternehmen zu unterstützen. Dazu möchten wir sogenannte Coworking-Spaces in Form von konzeptionellen und temporären Arbeitsplätzen in Laden- und/oder Büroflächen anbieten. Oft ergeben sich daraus gemeinsame Geschäftsfelder oder Entwicklungen und die geteilte Miete ist für die Beteiligten leichter zu stemmen (siehe MotionLab Berlin). Die Stadt könnte als Coworkingpartner auftreten und entsprechende Verträge bereithalten. Zusätzlich würde damit ein Beitrag zum Leerstandsmanagement in der Stadt geleistet.

EINE STADT MIT ATTRAKTIVEN ALTERNATIVEN MOBILITÄTSKONZEPTEN

Moderne Mobilitätskonzepte unterstützen und ermöglichen

- Stärkung und Ausbau der Quartiere
- ein differenziertes Angebot des ÖPNV
- Unterstützung von quartierbezogenen (E-)Carsharing - Projekten
- Traditionelles Carsharing und Mietfahrräder am Bahnhof

Wolfratshausen braucht die Mobilitätswende. Wir möchten ausdrücklich die Projekte unterstützen und in Satzungen der Stadt implementieren, die den individuellen PKW-Verkehr zugunsten des Radverkehrs, des ÖPNV und, - da wo Fußläufigkeit gesichert ist oder künftig gesichert werden kann - zugunsten kurzer Fußwege, reduzieren.

Das gelingt, wenn wir stadtplanerisch die Quartiersstärkung vorantreiben (z.B. über die Sicherung des Nahversorgers in Waldram), wenn wir den Radverkehr aktiv fördern und die Angebote des ÖPNV differenziert ausbauen.

Am Schnittpunkt zwischen Mobilitätswende und Klimaschutz steht die Energiewende. Wir unterstützen den Ausbau des Ladesäulennetzes in Wolfratshausen. Darüber hinaus sollen künftig E-Fahrzeuge in Wolfratshausen kostenlos parken dürfen.

Im Bereich des sog. ‚Ruhenden Verkehrs‘ soll darüber hinaus durch Konzepte wie Carsharing in sogenannten „e-Quartieren“ ein Beitrag zur Verkehrsentlastung geleistet und eine Reduzierung von Parkplätzen in den Quartieren erreicht werden. Es ist zu prüfen ob traditionelles Carsharing am Bahnhof und ein Angebot an Mietfahrrädern (z.B. „Call a bike“) an verschiedenen Punkten in der Stadt umsetzbar ist.

Radverkehr weiter fördern

- Ausbau der Fahrradschutzstreifen
- Intensivierung der Räum- und Streuaktivitäten im Winter
- Paketzustellung mittels Lastenräder

Um die aktuelle Verkehrssituation zu verbessern müssen die Voraussetzungen für den Fahrradverkehr optimiert und dieser in allen Entscheidungen immer bevorzugt werden. Das beinhaltet den Ausbau der Fahrradwege und Fahrradschutzstreifen sowie auch die Intensivierung der Räum- und Streuaktivitäten im Winter. Um den Umstieg aufs Rad für unsere Bürger noch attraktiver zu machen, werden wir mehr öffentliche Veranstaltungen zum Thema Radnutzung anbieten. Einerseits als Vorbild, aber auch als weiterer Baustein für die Entlastung des Verkehrs in Wolfratshausen, sollen Pilotprojekte wie die Paketzustellung auf der letzten Meile mittels Lastenräder angestoßen werden.



Ein wirksamer öffentlicher Personennahverkehr und stärken der Fußgänger

- Unterstützung der S-Bahn Verlängerung
- Parkplatzverbesserung durchsetzen
- Fußgängerfreundliche Verkehrsmaßnahmen

Wir werden weiterhin für die zeitnahe S-Bahn Verlängerung kämpfen, denn diese ist zwingend notwendig, um den PKW-Verkehr in Wolfratshausen zu reduzieren.

Die geplanten Parkhäuser in der Innenstadt müssen realisiert werden, denn nach derzeitig bestehender Beschlusslage kann ohne Parkmöglichkeiten die erhoffte Innenstadtentwicklung, insbesondere der Ausbau des Loisachwestufers nicht stattfinden.

Des Weiteren möchten wir die zahlreichen Vorschläge aus dem Bürgerbeteiligungsprozess in der Altstadt für Fußgänger, wie auch weitere entsprechende Maßnahmen, umsetzen, beispielsweise Querungshilfen im Untermarkt.

WOLFRATSHAUSEN - EINE SPORTLICH AKTIVE STADT

Schwimmflächen bereitstellen

- Lehrschwimm- und Bewegungsbecken für Schülerinnen und Schüler, sowie für Seniorinnen und Senioren und die VHS

Eines unserer wichtigsten Projekte im Bereich Sport für unsere Bürgerinnen und Bürger ist das geplante Lehrschwimm- und Bewegungsbecken im Rahmen des Umbaus der Grund- und Mittelschule am Hammerschmiedweg. Wir möchten damit sichern, dass unsere Kinder die Möglichkeit erhalten, unkompliziert und im Rahmen ihres schulischen Sportunterrichtes vor Ort Schwimmen zu lernen.

Das Bad wird nicht nur für den Schulsport genutzt werden können, sondern steht auch unseren Seniorinnen und Senioren, sowie für VHS Kurse zur Verfügung. Wir kämpfen für eine Umsetzung des Projektes und die entsprechende Abstimmung eines Antrags im Stadtrat.



Ausbau und freier Zugang zu Fitnessmöglichkeiten im Stadtgebiet

- Trimm-dich-Pfad Waldram/Farchet
- Calisthenetics Anlage
- Boulder Möglichkeiten

Die Lauf- und Spazierstrecken um Wolfratshausen sind vielfältig und abwechslungsreich. Zur Abrundung der Fitnessmöglichkeiten für Vereine und Sportler möchten wir einen Trimm-dich-Pfad und eine Calisthenetics Anlage gestalten. Gemeinsam mit den Wolfratshausener Vereinen können wir so ein beachtliches Angebot für Groß und Klein, Vereinssportler und Einzelsportler, außerhalb einer Vereinszugehörigkeit, schaffen.

Dem Themenbereich „Klettern“ möchten wir uns mit besonderer Aufmerksamkeit widmen und auf entsprechende Ideen, beispielsweise eine Boulderwand, hinarbeiten.

Schaffung bedarfsgerechter Hallenkapazitäten

- Überfraktioneller Grundsatzbeschluss zum Thema Hallenneubau
- Intensivere Abstimmung der Sportvereine



Die Bürgervereinigung ist für die Schaffung bedarfsgerechter Hallenkapazitäten. Unser Bürgermeister ist deshalb bereits in Gesprächen, um dieses Projekt umzusetzen. In gemeinsamen Gesprächen mit allen Vereinen wurden Belegungszeiten optimiert, dies ist auch für die Zukunft notwendig.

WOLFRATSHAUSEN ZUKUNFTSFÄHIG MACHEN

Stadtentwicklung unter Einbeziehung der umliegenden Kommunen

- Erstellung abgestimmter Flächennutzungspläne
- Reduzierung des klimaschädlichen Individualverkehrs
- Stadtleitplanung unter Einbeziehung von Mensch, Stadt und Region

Die Weiterentwicklung der Stadt Wolfratshausen kann nur in Zusammenarbeit mit den umliegenden Städten und Gemeinden gelingen. Die ersten Schritte sind durch den gemeinsamen Workshop der Stadträte von Geretsried und Wolfratshausen, initiiert von Bürgermeister Heilinglechner, bereits vollzogen. Die Erstellung aufeinander abgestimmter Flächennutzungspläne der beiden Städte ist der nächste.

Die BVW steht für eine Kooperation mit den Nachbargemeinden, denn nur so werden wir die kommenden Herausforderungen bewältigen können. Die Reduzierung des klimaschädlichen Individualverkehrs ist nur eine Maßnahme, die wir nur zusammen mit unseren Nachbarn wirksam vollziehen können. Oberstes Ziel der Stadtleitplanung muss eine umfassende und verzahnte Betrachtung aller Bereiche von Mensch, Stadt und Region sein.

Bürgerbeteiligung im Rahmen der Altstadtentwicklung ernst nehmen

- Potential der unzähligen kreativen Ideen nutzen
- Projekte aus dem Prozess im Stadtrat voranbringen
- Altstadtentwicklung konsequent umsetzen

Die Idee und die Investition der Bürgerbeteiligung war für die Stadt Wolfratshausen ein Meilenstein. Erstmals konnten Bürgerinnen und Bürger ihre eigenen Ideen für eine Entwicklung der Altstadt einbringen. Begleitet von Experten muss dieser Ideenschatz nun entsprechend umgesetzt werden. Die Bürgervereinigung treibt die zeitnahe Durchführung voran, denn unser aller Ziel ist die Belebung der Innenstadt in Wolfratshausen.

Bürgerbeteiligungsprozess auf andere Stadtteile ausweiten

- Erfahrung des ersten Bürgerbeteiligungsprozesses nutzen
- Prozess auf weitere Stadtteile ausweiten
- Kommunikationskanäle für alle Bürger ermöglichen

Unter Bürgermeister Klaus Heilinglechner wurde der Bürgerbeteiligungsprozess zur Aufwertung der Altstadt initiiert und mit professioneller Begleitung gestartet. Über die bereits erzielten Fortschritte hinaus, werden wir den Prozess fortführen. Die Beteiligung wird für die Wolfratshausener wie gewohnt über alle Kommunikationskanäle möglich sein: persönlich, schriftlich, per Telefon und natürlich über das Internet.

Umweltschutz aktiv betreiben

- Ausbau des Anteils alternativer Energiequellen
- Eine zentrale, umweltschonende Energieversorgung bei der Ausweisung neuer Baugebiete einfordern
- Die Beratung der Privathaushalte zur energetischen Sanierung stärker bewerben

Unter Klaus Heilinglechner wurden bereits einige Maßnahmen ergriffen, um auch in Wolfratshausen einen entscheidenden Beitrag für ein umweltbewussteres Miteinander zu schaffen. Energetische Sanierungen, Zuschüsse zu Lastenrädern und E-Bikes, Energienutzungsplan für die Stadt Wolfratshausen oder auch der kürzlich umgesetzte Lärmaktionsplan sollen in Wolfratshausen nachhaltig zum Umweltschutz beitragen. Diese Bemühungen gilt es, zu intensivieren und weiter auszubauen. Der Anteil an alternativen Energiequellen muss erhöht werden. Hier gilt es, auch kleinere Projekte wie beispielsweise den Bau eines Restwasserkraftwerks an der alten Floßrutsche, zu unterstützen.



Miteinander wohnen in Wolfratshausen

- Bezahlbarer Wohnraum für Wolfratshausenerinnen und Wolfratshausener
- Eine behutsame Nachverdichtung lenken

Das vorrangige Ziel ist es, der akuten Wohnungsnot in Wolfratshausen entgegenzuwirken, ohne dabei soziale und städtebauliche Aspekte aus den Augen zu verlieren. Der demografischen Veränderung in der Gesellschaft wird durch neue Wohnformen begegnet. Dabei kann es sich um Mehrgenerationenwohnen, Wohnen und Treffen für Seniorinnen und Senioren oder einfach allgemeines nachbarschaftliches Wohnen handeln. Besonders Alleinstehende und Familien mit geringem und knapp über der Bemessungsgrenze liegenden Einkommen sowie Seniorinnen und Senioren sollen die Chance auf bezahlbaren Wohnraum erhalten.

Mit den beiden Wohnprojekten an der Schlesierstraße in Waldram und dem Mehrgenerationenhaus an der Sauerlacher Straße haben wir einen ersten Schritt getan. Diesen Weg gilt es nun, weiter zu gehen. Es müssen dabei auch Konzepte umgesetzt werden, die wenig Fläche verbrauchen. Der Erhalt der Natur und ein behutsames Nachverdichten ist uns dabei ein großes Anliegen.

Smart City Wolfratshausen

- Vernetzung der WOR-App mit einem digitalen Verkehrs- und Parkleitsystem
- den Breitbandausbau weiter vorantreiben
- flächendeckendes freies und kostenloses WLAN (BayernWLAN)

Zur zukunftsfähigen Gestaltung Wolfratshausens gehören nach Meinung der BVW auch die Weiterentwicklung und der Ausbau bereits bestehender digitaler Strukturen. Im Kern geht es darum, eine moderne, digitale Kommunikationsinfrastruktur in öffentlicher Hand aufzubauen. Dazu kann man unterschiedliche Projekte realisieren, wie z.B. ein digitales Verkehrs- und Parkleitsystem, oder ein flächendeckendes und kostenloses WLAN.

Besonders wichtig zur Stärkung unserer Wirtschaftsunternehmen ist das aktive Vorantreiben des weiteren Ausbaus des Breitbandnetzes. Wir wollen das Potential neuer Technologien für Wolfratshausen ausschöpfen und dadurch auch unsere regionale Wirtschaft weiter stärken.

